

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Realschule in Karlsruhe (früher Höhere Bürgerschule) von 1863 - 1888**

**Tritscheler, Ernst Emil**

**Karlsruhe, 1888**

III. Stiftungen

[urn:nbn:de:bsz:31-306386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-306386)

### III. Stiftungen.

Zu allen Zeiten und überall hat es edeldenkende Männer gegeben, die für den Armen ein Herz hatten und die talentvolle dürftige Jugend in ihrem Ringen und Streben nach Bildung und besserer Existenz thatkräftig unterstützten. So können auch hier mehrere Stiftungen verzeichnet werden, die zugunsten der Anstalt gemacht wurden, durch deren Zinsen schon vielen armen Schülern der Besuch der Anstalt ermöglicht worden ist. Es sind dies:

1. Die Gemeinderat J. Hoffmann-Stiftung.

a. Am 20. Dezember 1866 stiftete der verstorbene Gemeinderat J. Hoffmann von hier die Summe von 1200 Gulden, deren Zinsen alljährlich zur Bestreitung des Schulgeldes für solche Söhne hier heimatberechtigter, unbemittelter Einwohner verwendet werden sollen, deren Fleiss und Talent es wünschenswert machen, dass sie ihre weitere Ausbildung in der Höheren Bürgerschule erhalten.

b. Dazu stiftete der Sohn des verstorbenen J. Hoffmann, Herr Stadtrat Karl Hoffmann hier, unterm 18. Juni 1875 eine weitere Summe von 1200 Gulden, die mit der obigen vereinigt wurde und satzungsgemäss dem gleichen Zwecke dient.

2. Die Alt-Oberbürgermeister Malsch-Stiftung vom 3. Juni 1872 im Betrage von 3000 Mark, deren Zinsen wie oben für Schüler der »Höheren Bürgerschule« oder des Realgymnasiums verwendet werden.

3. Die Gräflich Ludwig Wilhelm August von Langensteinsche-Stiftung des Herrn Grafen Wilhelm von Douglas im Betrage von 3500 Gulden zur Bestreitung des Schulgeldes und zur Verteilung von Stipendien an Schüler der »Höheren Bürgerschule«.

4. Die D. W. Ettling-Stiftung. Der am 5. Januar 1882 zu Cannes verstorbene David Wilhelm Ettling von hier stiftete 4000 Mark, deren Zinsen für Stipendien an Schüler des Realgymnasiums und der Höheren Bürgerschule zu verwenden sind.

Bemerkung. Die für die Höhere Bürgerschule gemachten Stiftungen sind selbstverständlich auf die Realschule übergegangen.

### IV. Schülerzahl.

Nachstehende Tabelle zeigt die Frequenz der Anstalt während ihres 25jährigen Bestehens:

Jahre.	Protestanten.	Katholiken.	Israeliten.	Gesamtzahl.	
1863/64 . . . .	212	78	19	309	} I. Periode.
1864/65 . . . .	241	105	23	369	
1865/66 . . . .	251	89	26	366	
1866/67 . . . .	231	91	28	350	
1867/68 . . . .	248	97	35	380	